

Neuer Schub für die S-Bahn in Riehen



Bis kurz vor der Einweihungsfeier wird noch gebaut. Am kommenden Sonntag um 11.37 Uhr trifft ein Sonderzug mit den geladenen Gästen am Rieherer Bahnhof ein. Anschliessend wird Gemeindepräsident Willi Fischer eine Zugskomposition «taufen», bevor um 12.15 Uhr im Gemeindehaus der eigentliche Festakt mit Ansprachen unter anderem von Regierungsrat Ralph Lewin und dem Lörracher Landrat Walter Schneider beginnt. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Mit dem Fahrplanwechsel zum 9. Dezember wird die Nutzung der Regio-S-Bahn in Riehen deutlich attraktiver. Der renovierte Bahnhof präsentiert sich schöner, fahrgastfreundlicher und besser zugänglich denn je. Neue, direkte und vor allem ebene Zugänge zum Perron erleichtern den Zugang zum Zug. Der neue Bahnhof Riehen ist so das jüngste Kapitel, das die Erfolgsgeschichte der Regio-S-Bahn fortschreiben wird.

Die SBB GmbH, die deutsche Tochter der Schweizer Bundesbahnen, betreibt die Linien S5 und S6 der Regio-S-Bahn, deren Angebot sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert hat. Zuerst wurde die Infrastruktur, das heisst Schienen und Haltestellen, zwischen

Lörrach und Zell auf den neusten Stand gebracht. Im Jahre 2005 wurde an Werktagen der Halbstundentakt eingeführt, letztes Jahr gingen die neuen Triebzüge in Betrieb. Die Durchbindung der S6 nach Basel SBB im Dezember 2006 gab der Linie nochmals kräftigen Schub. Mit einer Fahrzeit von rund 13 Minuten bis Basel SBB wurde die S6 für Riehen deutlich attraktiver.

Die im Frühjahr 2006 eingeführten neuen Züge des Typs «FLIRT» finden positive Resonanz. Die Fahrgäste erwartet in den neuen Fahrzeugen ein heller, grosszügig und passagierfreundlich gestalteter Innenraum. Er ist vollständig durchgängig und stufenlos konzipiert und bietet 180 Sitz- und rund 280 Stehplätze.

Pro Fahrzeugseite erlauben acht Einstiegstüren den zügigen Fahrgastwechsel. Die bequemen Fahrgasträume sind klimatisiert und auch für mobilitätseingeschränkte Personen geeignet. Mit dem «FLIRT» ist das Reisen mit Velo und Kinderwagen kein Problem. Das hohe Beschleunigungsvermögen und seine luftgefederten Drehgestelle bieten ein komfortables und völlig neues Fahrgefühl.

Grosser Zuspruch der Reisenden

Dass sich die Investitionen in zeitgemäss ausgestattete, attraktive Fahrzeuge, in moderne Haltestellen und die Einführung eines kundenorientierten Fahrplans gelohnt haben, dokumentiert der Zuspruch der Reisenden: Seit 2004 haben die Fahrgastzahlen um über 30 Prozent zugenommen, das heisst um rund 10 Prozent in jedem Jahr.

Pro Werktag nutzen 16'000 Fahrgäste die Wiesentalbahn, im Jahr ergibt dies rund 5,8 Mio. Passagiere, 1,5 Mio. mehr als noch vor drei Jahren. Am stärksten zugenommen haben die Fahrgastzahlen in Lörrach (über 3500 pro Werktag), am Badischen Bahnhof (3000 pro Werktag) sowie in Schopfheim (2200 pro Werktag).

Die Fahrgäste setzen sich vor allem aus Schülern und Berufspendlern zusammen. Mit speziellen Tarifangeboten wie beispielsweise der «JobCard» oder Freizeitangeboten «Besser unterwegs mit der S5 und S6» will die SBB GmbH das Potenzial der Zielgruppen Pendler und Freizeitreisende in den kommenden Jahren weiter ausbauen,

denn das Freizeitangebot entlang der Regio-S-Bahn mit Kultur, Shopping, Wellness und Sport ist nahezu grenzenlos.

Attraktive Neuerungen

Attraktive Bahnhöfe und Haltestellen zeichnen den modernen öffentlichen Personennahverkehr aus. Dabei ist ein Bahnhof oft das Herzstück einer Stadt oder eines Ortes, denn hier entsteht der oft zitierte erste Eindruck. Der neue Bahnhof in Riehen garantiert, dass die Stadt von den Reisenden positiv wahrgenommen wird. Mit dem modernisierten Bahnhof verfügt Riehen nun über eine einladende Visitenkarte. Zusätzlich zum neu gestalteten Bahnhof Riehen gewinnt die Linie S6 der Regio-S-Bahn ab Sonntag zwei neue Haltestellen: Lörrach Schwarzwaldstrasse und Schopfheim-West.

Die SBB GmbH stärkt zudem den Takt und schafft neue Verbindungen in den Abendstunden. So wird der Halbstundentakt zwischen Basel SBB, Riehen und Lörrach abends bis 23 Uhr ausgeweitet, um Mitternacht bringt die letzte S-Bahn die Fahrgäste sicher an ihr Reiseziel.

Steigende Fahrgastzahlen lassen auch die Ansprüche an Sicherheit und Sauberkeit wachsen. Die SBB begegnen diesen Herausforderungen proaktiv und setzen mit einem eigenen Team, das in den Zügen vermehrt Präsenz zeigt, sowie einem neuen effektiven Reinigungskonzept neue Massstäbe in punkto Sicherheit und Sauberkeit. Die Ausstattung der modernen «FLIRT»-Fahrzeuge mit

Videokameras verstärkt den Sicherheitsaspekt zudem deutlich.

Die Regio-S-Bahn in der Zukunft

Die Wiesentalbahn hat in den vergangenen Jahren eine überaus erfreuliche Entwicklung vollzogen. Es bestehen aber durchaus noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten. Ziel ist der integrale Halbstundentakt von montags bis sonntags und von morgens früh bis zum späten Abend. Ein weiteres wichtiges Zukunftsthema ist die bessere Kompatibilität der Tarifsysteme auf beiden Seiten der Grenze. Für die SBB GmbH als grenzüberschreitend tätiges Bahnunternehmen ist der Abbau möglichst aller noch vorhandenen Grenzbarrieren in den Bereichen Tarif, Fahrplan, Information, Marketing und Technik ein wesentliches Ziel.

Zügige Informationen im Internet

Die Homepage der SBB GmbH (www.sbb-deutschland.de) informiert über den Fahrplan, aktuelle Angebote und kurzfristige Änderungen. Der regelmässig erscheinende Newsletter mit nützlichen Informationen rund um die Regio-S-Bahn kann dort abgerufen werden. Übrigens, zur Eröffnung des Bahnhofs Riehen am 9. Dezember erhalten die Besucher zwischen 12 und 15 Uhr ein leckeres Lebkuchenherz von der SBB GmbH als Begrüssungsgeschenk.

*Thomas Neff,
Geschäftsführer SBB GmbH*

**«Bahnhöfe sind oft das Herzstück einer Stadt oder eines Ortes»:
Thomas Neff,
Geschäftsführer der SBB GmbH.**

Foto: zvg

